

Lotte Reimers

- 1932 in Hamburg geboren
- 1943–1945 Krankenhaus- und Sanatoriumsaufenthalte
- 1952 Abitur in Bad Gandersheim
- 1951–1961 Wanderjahre durch Deutschland mit Jakob Wilhelm Hinder, Ausstellung „Moderne Keramik“
- 1953–1976 Textil-Arbeiten
- seit 1957 Fotografie
- 1961–1975 Mitwirkung bei Aufbau und Führung des „Museums für moderne Keramik“ in Deidesheim / Deutsche Weinstraße
- seit 1965 Keramik-Arbeiten
- 1976 Tod von Jakob Wilhelm Hinder und Schließung des Museums
- Staatspreis Rheinland-Pfalz
- 1977 Wieder-Eröffnung und Leitung des „Museums für moderne Keramik“
- 1985 Arbeits-Stipendium des Kultusministeriums Rheinland-Pfalz
- 1992 Verdienstorden des Landes Rheinland-Pfalz
- 1993 Übernahme der Museums-Sammlung durch das Land Rheinland-Pfalz
- 1996 Errichtung der Lotte Reimers-Stiftung zur Förderung der keramischen Kunst
- seit 1997 Mitglied des Deutschen Werkbundes
- 1999 Bundesverdienstkreuz am Bande
- 2007 Barbarossa-Siegel der Stadt Kaiserslautern
- 2014 Pfalzpreis des Bezirksverbandes Pfalz für das Lebenswerk
- 2017 Kunst-Ehrenpreis der Ike und Berthold Roland-Stiftung
- Verleihung der Ehrenmitgliedschaft des Freundeskreises GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig e. V.

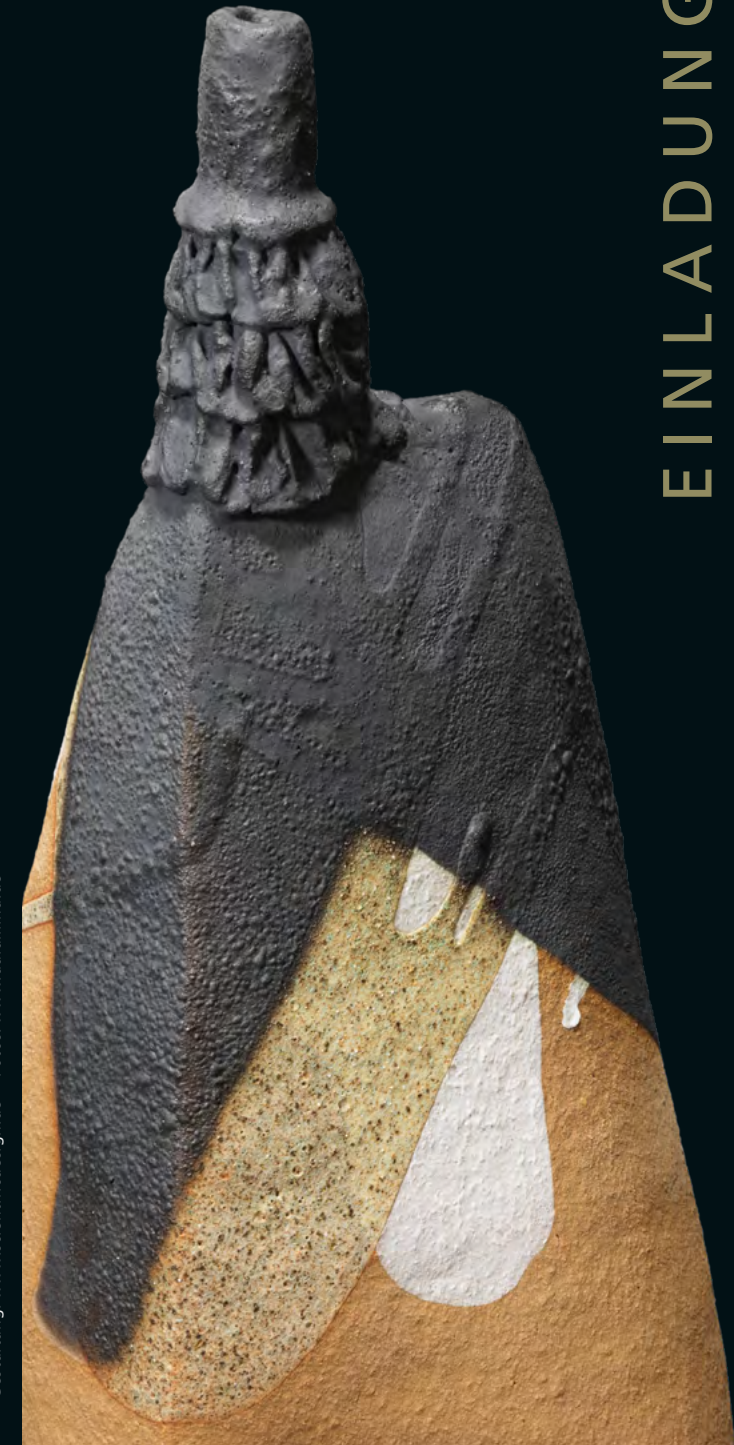
Lotte Reimers
Archiv • Atelier • Ausstellung
Stadtmauergasse 17
67146 Deidesheim / Deutsche Weinstraße
Telefon: 06326-1222
Fax: 06326-298
Internet: www.lottreimers.de

Arbeiten in öffentlichen Sammlungen

Berlin, Keramik-Museum Berlin
Berlin, Kunstgewerbemuseum • Staatl. Museen zu Berlin
Braunschweig, Städtisches Museum Am Löwenwall
Bürgel, Keramik-Museum Bürgel
Chemnitz, Kunstsammlungen Chemnitz
Coburg, Kunstsammlungen der Veste Coburg
Deidesheim, Museum für Moderne Keramik: seit 1993 als Sammlung Hinder/Reimers beim Land Rheinland-Pfalz
Düsseldorf, Hetjens-Museum, Deutsches Keramikmuseum
Duingen, Töpfermuseum
Edenkoben, Schloss Villa Ludwigshöhe, Moderne Keramik des 20. Jahrhunderts – Sammlung Hinder/Reimers des Landes Rheinland-Pfalz
Frankfurt/Main, Museum für Angewandte Kunst
Frechen, Keramikion
Genf/Schweiz, Musée Ariana
Gera, Museum für Angewandte Kunst
Gerstungen, Werratal-Museum
Gotha, Stiftung Schloss Friedenstein
Halle/Saale, Stiftung Moritzburg, Kunstmuseum des Landes Sachsen-Anhalt
Hamburg, Museum für Kunst und Gewerbe
Heidelberg, Kurpfälzisches Museum
Höhr-Grenzhausen, Keramikmuseum Westerwald
Kaiserslautern, Theodor-Zink-Museum
Kaiserslautern, Museum Pfalzgalerie
Karlsruhe, Badisches Landesmuseum
Kassel, Staatliche Kunstsammlungen
Kellinghusen, Museum Kellinghusen
Koblenz, Mittelrhein-Museum
Landshut, Museen der Stadt Landshut
Leeuwarden/Niederlande, Museum Het Princessehof
Leipzig, GRASSI Museum für Angewandte Kunst
Mainz, Kultusministerium Rheinland-Pfalz
Mainz, Landesmuseum
Mannheim, Städtische Kunsthalle
Marburg/Lahn, Universitätsmuseum
München, Deutsches Museum
München, Die Neue Sammlung • Pinakothek der Moderne
Rotterdam/Niederlande, Museum Boymans-van Beuningen
Sögel, Emslandmuseum Schloss Clemenswerth
Stuttgart, Württembergisches Landesmuseum
Trier, Städtisches Museum Simeonstift
Valencia/Spanien, Museo Nacional de Cerámica „Gonzalez Marti“
und in zahlreichen privaten Sammlungen im In- und Ausland

Ausstellungen, Ausstellungsbeiträge und Veröffentlichungen in Presse, Funk und Fernsehen im In- und Ausland

Gestaltung: www.scientificdesign.de • Fotos: www.adlumina.de



EINLADUNG

Zur Eröffnung der Werkschau 2019 am Samstag, dem 7. September 2019 um 16 Uhr möchten wir Sie und Ihre Freunde ganz herzlich einladen.

Die Ausstellung ist vom 7. bis 22. September 2019 täglich von 14–17 Uhr in der Stadtmauergasse 17 in Deidesheim geöffnet.

Trotz vielerlei Einschränkungen und Engpässen wird meine jährliche Werkschau mit den Arbeiten des rückliegenden Jahres nahezu 70 Objekte zeigen aus drei sehr unterschiedlichen Tonsorten, wiederum alle handgebaut und mit Glasuren aus Rohstoffen der Natur, wie Steinen, Erden, Aschen verschiedener Hölzer und natürlich wie seit meinen Anfängen mit Weinrebenasche.

Kleine Überraschungen bei der Formgebung – Details wie „Halskrausen“ und „bröckelnde“ Kanten bei schrägen Öffnungen – und auch bei den Glasurbildern werden vielleicht bei langjährigen Anhängern und auch bei neuen Interessenten Freude wecken können, unterstützt wiederum von 33 ganzseitigen Farbbildungen in Ralf Zieglers bewährter fotografischer Qualität im begleitenden Katalogheft.



KERAMISCHE HORIZONTE

In diesem Jahr wird die Ausstellung mit den neuen Arbeiten nicht drei, sondern nur zwei Wochen geöffnet sein. Denn wenige Tage danach wird in Gotha auf Schloss Friedenstein im Herzoglichen Museum die große Schau beginnen: Keramische Horizonte – die Sammlung der Lotte Reimers-Stiftung mit 300 Objekten von 115 internationalen Künstlern.



Der Katalog dazu ist im Stuttgarter Verlag Arnoldsche erschienen.